

Veranstaltungsort:

Hamburg-Haus Eimsbüttel

Doormannsweg 12, 20259 Hamburg

Anfahrt: U 2 bis Haltestelle Emilienstraße, ca. 8 Minuten Fußweg. Oder ab S-Bahnhof Holstenstraße mit Bus 20 oder 25 bis zur Haltestelle Fruchttalweg/Hamburg-Haus.

Das Hamburg-Haus ist barrierefrei. Die genannten U- bzw. S-Bahnstationen verfügen über einen Fahrstuhl. Zwei Behindertenparkplätze bestehen am Doormannsweg vor dem Hamburg-Haus.

© Titelfoto: Katarzyna Bialasiewicz / iStock.com



Vorstand der Seniorendelegiertenversammlung Eimsbüttel v.l.n.r.: Gerald Kemski-Lilleike (Stv.), Karin Detlefsen (Stv.), Hartmut Thiem (Vorsitzender)

Wir bitten um Anmeldung

bei der Seniorendelegiertenversammlung Eimsbüttel:

Mail: SDV-Eimsbuettel@thm-hamburg.de
Tel. 040 - 5544 9172 (Hartmut Thiem)

EINLADUNG

Vor dem Alter sind nicht alle gleich

Behinderung – Alter – Inklusion

Öffentliche Veranstaltung
am 19. November 2018 im
Hamburg-Haus Eimsbüttel



Inklusion voranbringen – ein Anliegen der Seniorenvertretung

Vielfach wird über die demografischen Veränderungen unserer Gesellschaft gesprochen. Die Lebenserwartung steigt, die Menschen werden immer älter, Senioren sind länger aktiv und selbstständig. Den Errungenschaften der modernen Medizin und veränderten Lebensformen sei's gedankt.

Gleichzeitig gibt es immer mehr ältere Menschen mit einer Behinderung. Zum Jahresende 2017 lebten in Deutschland 7,76 Millionen Menschen mit einer anerkannten Behinderung. Davon waren 5,28 Millionen Menschen 60 Jahre und älter.

Wie geht die Gesellschaft mit der steigenden Zahl behinderter Menschen um? Wo werden die Betroffenen alt, wer sorgt für sie? Und inwieweit ist ein möglichst selbstbestimmtes Leben mit Behinderung im Alter noch möglich?

Das Hamburgische Seniorenmitwirkungsgesetz verpflichtet die Seniorenvertretungen auch, die Interessen der älteren Menschen mit einer Behinderung widerzuspiegeln, um den besonderen Lebenslagen dieser Menschen gerecht zu werden. Aber welches sind die besonderen Interessen älterer Menschen mit einer Behinderung? – Wir freuen uns auf viele Fragen aus dem Publikum. Nach jedem der drei Vorträge gibt es Gelegenheit zur Diskussion.

Die Veranstaltung am 19. November ist unser Einstieg in das Thema Inklusion älterer Menschen mit Behinderungen. Sie ist unser Beitrag zur „**Zeit für Inklusion 2018**“, zu der die Senatskoordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen aufgerufen hat.

Programm der Veranstaltung „Vor dem Alter sind nicht alle gleich“

Montag, 19. November 2018

Einlass ab 10 Uhr, Beginn um 10.30 Uhr

Begrüßung

Hartmut Thiem, Vorsitzender der Senioren-delegiertenversammlung Eimsbüttel

Vorträge

Die besonderen Interessen der älteren Menschen mit Behinderung

Ursula Wermke, Fachreferentin, Inklusionsbüro der Freien und Hansestadt Hamburg für die Gleichstellung behinderter Menschen

... nach der Werkstatt?

Was passiert mit Menschen mit einer Behinderung im Alter, die während ihrer Erwerbsphase in einer Werkstatt gearbeitet und in einer Wohngruppe bzw. bei ihren Eltern gewohnt haben?

Birgit Okken, alsterdorf assistenz west gGmbH

Anerkennung einer Schwerbehinderung im Alter

Wann geht eine körperliche, geistige oder seelische Beeinträchtigung über die allgemeine altersbedingte Verminderung der Leistungsfähigkeit hinaus, sodass man von einer Behinderung spricht?

Cornelia Dethloff, stellv. Leiterin des Referats Schwerbehindertenrecht im Versorgungsamt Hamburg, Sozialbehörde (BASFI)

Getränke kostenlos während der Veranstaltung

Ende ca. 13 Uhr